

Ressort: Politik

Heil prüft Alternative zu Mütterrenten-Modell aus Koalitionsvertrag

Berlin, 18.04.2018, 13:05 Uhr

GDN - Bundessozialminister Hubertus Heil (SPD) lässt offenbar ein Alternativmodell zur Ausweitung der Mütterrente prüfen, welches deutlich von den Vereinbarungen im Koalitionsvertrag abweicht. Das berichtet das "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Donnerstagsausgaben) unter Berufung auf Koalitionskreise.

Demnach könnten Frauen für vor 1992 geborene Kinder jeweils nur einen halben und nicht wie bislang geplant einen ganzen Rentenpunkt zuerkannt bekommen. Dafür würden jedoch alle Frauen mit Kindern dieser Jahrgänge von der geplanten Ausweitung der Mütterrente profitieren. Im Koalitionsvertrag hatten Union und SPD vereinbart, dass lediglich Mütter mit drei oder mehr vor 1992 geborenen Kindern pro Kind einen ganzen Rentenpunkt anerkannt bekommen sollen. "Wir prüfen mehrere Varianten", sagte eine Sprecherin des Bundesarbeitsministeriums dem RND. Das Alternativ-Modell mit zusätzlich einem halben Rentenpunkt pro Kind für die bundesweit rund 9,5 Millionen Mütter, die vor 1992 Kinder zur Welt gebracht haben, würde den Angaben zufolge zu jährlichen Mehrausgaben von rund 3,65 Milliarden Euro führen. Damit wäre diese Lösung etwa genauso teuer wie die im Koalitionsvertrag vereinbarte Lösung, heißt es in Koalitionskreisen. Ein Abweichen von den Verabredungen im Koalitionsvertrag wäre äußerst ungewöhnlich. Hintergrund der Überlegungen seien verfassungsrechtliche Bedenken gegen eine Lösung, die Frauen mit weniger als drei Kindern benachteilige, heißt es in Koalitionskreisen. Außerdem habe die Chefin der Deutschen Rentenversicherung, Gundula Roßbach, bei einem Treffen mit Unionspolitikern in dieser Woche erklärt, die Umsetzung eines Modells, welches eine Rentenerhöhung nur für Mütter mit drei oder mehr Kindern vorsehe, sei "administrativ schwierig".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-104895/heil-prueft-alternative-zu-muetterrenten-modell-aus-koalitionsvertrag.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com